

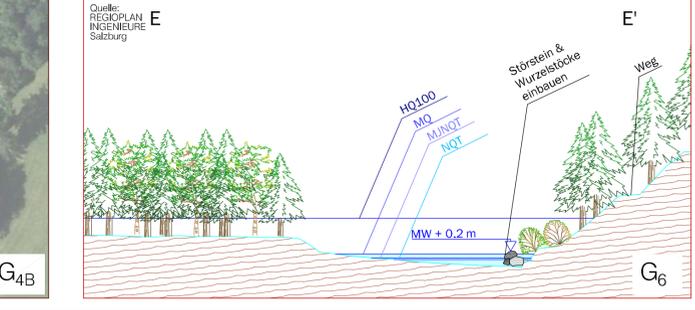
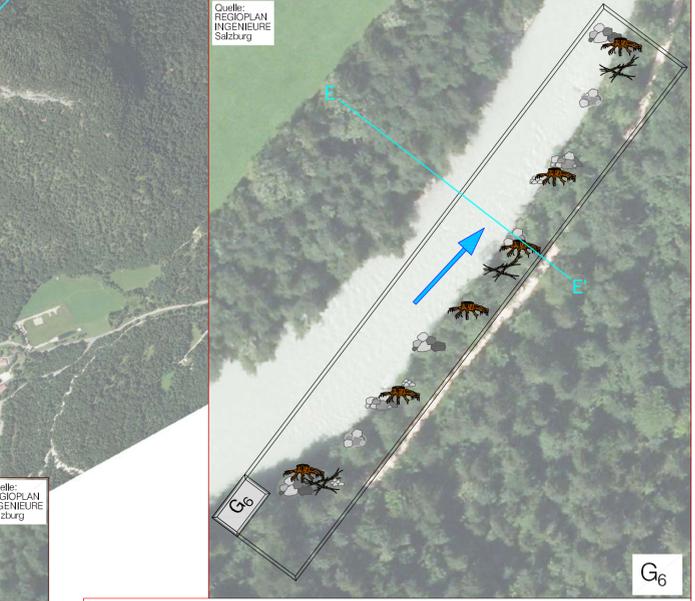
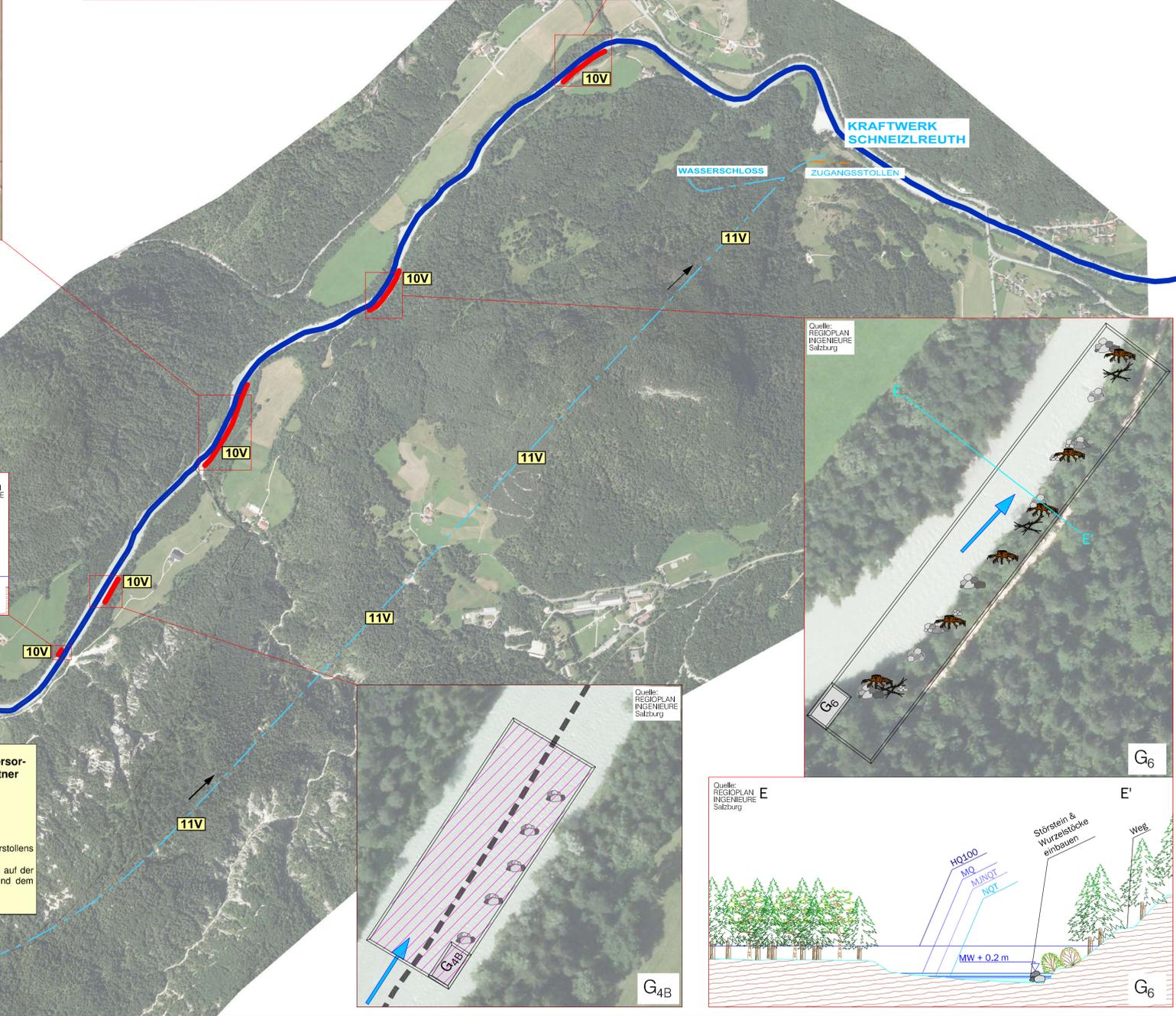
11 V: Maßnahmen zur Vermeidung von Beeinträchtigungen der Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Schneizlreuth, des privaten Brunnens Leitner und der Wasserversorgung Haiderhof

Ziel / Begründung der Maßnahmen:

- Vermeidung von Beeinträchtigungen der Wasserversorgung.

Maßnahmenbeschreibung:

- Dauerhafte Abdichtung offener Klüfte oder Karsthohlräume im Abschnitt des Triebwasserstollens zwischen der Aschauer Klamm und dem Krafthaus.
- Dauerhafte Abdichtung punktueller Wasserzuhitte über 0,5 l/s in den Stollen oder > 2 l/s auf der Stellenstrecke im Abschnitt des Triebwasserstollens zwischen der Aschauer Klamm und dem Krafthaus.
- Durchführung von Dichtheitsprüfungen nach der Fertigstellung des Stollens.



LEGENDE (Quelle: REGIOPLAN INGENIEURE Salzburg)

Ufersicherung entfernen	Raubbäume anlegen	Nutzungsgrenze
Werbegewässer herstellen	Detailplanung Störsteine	Fließrichtung
Böschung ausformen	Höhenschichtlinie (50m)	Profilschnitt
Störstein	Höhenschichtlinie (5m)	Grenze Detailplanung
Steindepot	Höhenschichtlinie (1m)	
Wurzeltstock	Grundgrenze	

G4: Strukturmaßnahmen am linken Ufer flussaufwärts Gehöft Schwaiger
 (Eingriff ausschließlich auf Grundflächen des Freistaats Bayern und der Republik Österreich)
Ziel / Begründung der Maßnahmen:

- Entfernung bestehender Eingriffe (lokale Ufersicherung)
- Erhöhung der aquatischen Struktur- und Habitatvielfalt

Beschreibung der Maßnahmen:

- G4₁: Entfernen der Ufersicherung von der Wasserseite aus
- G4₂: Einbau der Steine als Störsteine in das Gewässer

G5: Strukturmaßnahmen am rechten Ufer unterhalb Aschauerbach
Ziel / Begründung der Maßnahmen:

- Herstellung naturnaher Strukturen zur Erhöhung der aquatischen Struktur- und Habitatvielfalt

Beschreibung der Maßnahmen:

- Einbringen von Störsteinen, Raubbäumen und Wurzelstöcken in mehreren Gruppen vor eine bestehende Ufersicherung auf ca. 350 m Länge

G6: Strukturmaßnahmen am rechten Ufer entlang des Güterwegs Haider
Ziel / Begründung der Maßnahmen:

- Herstellung naturnaher Strukturen zur Erhöhung der aquatischen Struktur- und Habitatvielfalt

Beschreibung der Maßnahmen:

- Einbringen von Störsteinen, 2 Raubbäumen und Wurzelstöcken in mehreren Gruppen vor eine bestehende Ufersicherung aus Blockwurf und alten Holzplanken

G7: Strukturmaßnahmen rechtsufrig oberhalb der Brücke Schneizlreuth
Ziel / Begründung der Maßnahmen:

- Herstellung naturnaher Strukturen zur Erhöhung der aquatischen Struktur- und Habitatvielfalt

Beschreibung der Maßnahmen:

- Einbringen von Störsteinen und Wurzelstöcken in mehreren Gruppen vor eine bestehende Ufersicherung

10 V: Maßnahmen zur Minderung der Beeinträchtigungen des Flusswasserkörpers der Saalach durch die Wasserentnahme

Ziel / Begründung der Maßnahmen:

- Erhöhung der aquatischen Struktur- und Habitatvielfalt.

Maßnahmenbeschreibung:

- G₄: Lokale Ufersicherung am linken Ufer der Saalach (FWK 1_F650) südwestlich des Gehöfts Schwaiger:
 - Entfernung der Ufersicherung von der Wasserseite aus.
 - Bestockung mit Weidensteckhölzern oberhalb der Mittelwasserlinie.
 - Durchführung der Maßnahmen ausschließlich auf Grundflächen des Freistaats Bayern.
- G_{4b}: Blockwurfsicherung am rechten Ufer der Saalach (FWK 1_F650) südwestlich des Gehöfts Schwaiger:
 - Einbringen von Störsteingruppen.
 - Durchführung der Maßnahmen ausschließlich auf Grundflächen der Republik Österreich.
- G₅: Verbautes rechtes Ufer der Saalach (FWK 1_F651) unterhalb der Mündung des Aschauerbachs:
 - Einbringen von Störsteinen, Raubbäumen und Wurzelstöcken in mehreren Gruppen vor eine bestehende Ufersicherung auf ca. 350 m Länge
- G₆: Verbautes rechtsufriges Prallufer der Saalach (FWK 1_F651) etwa 1,2 km oberhalb der Brücke Schneizlreuth:
 - Einbringen von Störsteinen, 2 Raubbäumen und Wurzelstöcken in mehreren Gruppen vor eine bestehende Ufersicherung aus Blockwurf und alten Holzpiloten.
- G₇: Verbautes rechtes Ufer der Saalach (FWK 1_F651) 350 m oberhalb der Brücke Schneizlreuth:
 - Einbringen von Störsteinen und Wurzelstöcken in mehreren Gruppen vor eine bestehende Ufersicherung.

SPERRVERMERK – BEFRISTET

Diese Unterlage ist urheberrechtlich geschützt.
 Alle Rechte vorbehalten.
 Erstveröffentlichung nach Einleitung des Anhörungsverfahrens.

VERMESSUNG DEUTSCHLAND:
 GRUNDLAGE GEODATENSERVICE (MNN)
 BEZUGSSYSTEM:
 GAUSS-KRÜGER-DEUTSCHLAND (GK4)

3						
2						
1						

PROJEKT: **KW SCHNEIZLREUTH**

PLANUNGSPHASE: **LANDSCHAFTSPFLEGERISCHER BEGLEITPLAN**

PLANVERFASSER:	DATUM	NAME
 Dr. H. M. Schober Gesellschaft für Landschaftsarchitektur mbH Kammernhof 6 • 85354 Freising • Germany Tel.: +49 (0) 8161 30 01 • Fax: +49 (0) 8161 9 44 33 zentrale@schober-larc.de • www.schober-larc.de	09/2018	MU, LRu, Sca
	09/2018	AP
	09/2018	Dr. Schober
FILENAME:	13022-180920-LBP-aquat-Maßn.dwg	
ERSATZ FÜR:		

AUFTRAGGEBER: **WASSER KRAFT**

OBJEKT/ABSCHNITT/BAULOS: **RESTWASSERSTRECKE (SALACH), TRIEBWASSERSTOLLEN**

PLANINHALT: **MAßNAHMENPLAN**

PLANTYP: **LAGEPLAN**

PLANFORMAT	MASSSTAB	INTERNE PROJ.NR.	PLANNUMMER:	ANLAGE:
A1	1:5.000	13022	C2.3.1	C2
FREIGABE-INDEX:				REVISION:
-				-